

# Die ÖH

## Die Hochschülerschaft - das unbekannte Wesen

Sie erhebt den Anspruch, die Interessen aller Studierenden zu vertreten, aber die Studentinnen und Studenten haben kaum Vorstellungen darüber, was in der Hochschülerschaft (ÖH) eigentlich passiert. Sie tut viel zu wenig, heißt es oft. Andere sagen, dort seien lauter Jungpolitiker auf Ausbildung für ihre Parteikarrieren. Den Dritten ist die ÖH überhaupt egal, sie absolvieren das Studium, ohne zu merken, wie oft sie mit ihr in Berührung kommen.

Und alle zwei Jahre gibt es dann Wahlen und man soll dann Gruppierungen und Leute wählen, die man meist nur von Namen her (wenn überhaupt) kennt. Die Österreichische Hochschülerschaft ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Dieser privilegierte rechtliche Status gibt ihr eine Fülle von Möglichkeiten zur Durchsetzung bzw. Artikulation studentischer Interessen. In (fast) allen Entscheidungen, die innerhalb der Universitäten getroffen werden, müssen (zumindest formell) StudentenvertreterInnen eingebunden werden. Weiters obliegt der ÖH die Koordination aller Angelegenheiten, die das Studieren erleichtert, wie z.B. Prüfungsbeispiele, Skripten- und Kopierwesen u.v.a.m. Dabei spielen die für die einzelnen Fachbereiche zuständigen Referate der ÖH eine wichtige Rolle. Laut Gesetz - es gibt ein eigenes ÖH-Gesetz - vertritt die Hochschülerschaft auch die allgemein-politischen Interessen der Studierenden. Dies äußert sich zum

Beispiel darin, daß die Hochschülerschaft durch Aktionen und Veranstaltungen bedeutsame Themen aufgreift, aber auch Raum und organisatorische Mittel für verschiedene Initiativen und Komitees in der ÖH gibt (z.B: Fahrgast Graz/Steiermark, VCÖ...). Die Beschlußfassung über diese und andere Belange erfolgt im Hauptausschuß, dem alle zwei Jahre gewählten "Parlament" der Hochschülerschaft einer Universität.

Alle zwei Jahre wird aber nicht nur der Hauptausschuß (HA) - das für die jeweilige Universität wichtigste Organ der ÖH - gewählt, sondern auch alle anderen Ebenen der Studentenvertretung (Zentralausschuß, Fakultäts- und Studienrichtungsververtretung).

Entsprechend der komplizierten hierarchischen Struktur der Universität sind zahlreiche VertreterInnen der Studierende für die verschiedenen Ebenen notwendig. An unserer TU sind ca. 250 Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Kommissionen ehrenamtlich im Interesse aller Studierenden tätig! Nur ein Teil von ihnen wurde bei der letzten ÖH-Wahl gewählt, die übrigen mußten von der jeweils höheren Vertretungsebene delegiert werden, da sich nicht immer genügend Leute finden, die sich zur zweijährigen Tätigkeit in der ÖH verpflichten wollen. Die Arbeit wird aber von allen getragen, egal ob gewählt oder "nur" delegiert.

Je mehr Engagement sie zeigen, je mehr Initiativen sie entwickeln, je

mehr Anregungen von Studierenden aufgegriffen werden, desto eher werden die Interessen und Anliegen aller Hörerinnen und Hörer durchgesetzt.

Aber halt: Studentenvertreterinnen und -vertreter sind keine Profis, die alle Mißstände alleine beseitigen, Auch sie sind vor allem Studierende wie alle anderen auch! Studierende aber, die sich für die Anliegen aller engagieren. Dafür brauchen sie aber die Mitarbeit und Unterstützung aller Studierenden - nicht nur bei den ÖH-Wahlen.

P.S.: Gleichzeitig mit den ÖH-Wahlen findet heuer eine Urabstimmung über die Mitgliedschaft aller Studierenden in der ÖH statt. Nähere Informationen dazu waren im österreichweiten "ÖH-Expres" zu finden.

Manfred Brandl

(Vorsitzender der ÖH-TU Graz)



## OFFENLEGUNG IM SINNE DES MEDIENGESETZES

Das TU-Info ist ein für alle Studierenden offenes Medium der Hochschülerschaft an der Technischen Universität Graz. Den Schwerpunkt bilden Informationen zu universitären und studentenspezifischen Themen, Beiträge zu technischen bzw. technologischen Fragen und den sich ergebenden gesellschaftlichen Zusammenhängen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Hochschülerschaft an der Technischen Universität in Graz, Rechbauerstraße 12, 8010 GRAZ

Redaktion: Referat für Information und Öffentlichkeitsarbeit (Jürgen Hamader, Christoph Tasotti, Thomas Kügerl) Satz, LayOut: Jürgen Hamader

## Inhalt

Vorwort - Die ÖH . . . . .	3	Morellis . . . . .	11
Vorstellung der Fraktionen . . . . .	4	European Week . . . . .	12
ÖSU-Fachschaftsliste . . . . .	5	Die Qual mit der Wahl . . . . .	13
VSStÖ . . . . .	6	Fragen an die Fraktionen . . . . .	14
AG . . . . .	7	Zentralausschuß, Uni 2000 . . . . .	20
Jes . . . . .	8	Fakultäten . . . . .	21
No . . . . .	9	Homage an Julia . . . . .	22
FSI . . . . .	10	Metternich schau oba . . . . .	23